

Leitlinien: Online-Artikel für die IKI-Website schreiben

Stand: Januar 2026

Überblick

1	Welche Kommunikationsziele verfolgen wir auf den IKI-Kanälen?.....	2
2	Erfolgsorientierte Kommunikation der IKI: Welche Inhalte sind geeignet?	2
3	Wie ist ein Online-Artikel strukturiert?.....	3
4	Tipps: Wie schreibe ich einen klaren und verständlichen Artikel?	4
5	Wie berichten wir über Workshops und andere Veranstaltungen?.....	5
6	Welche Anforderungen gibt es an Fotos?.....	5
7	Noch Fragen?	5

1 Welche Kommunikationsziele verfolgen wir auf den IKI-Kanälen?

Auf der Website und den Social-Media-Kanälen der Internationalen Klimaschutzinitiative (IKI) präsentieren wir, was das Förderprogramm und die einzelnen Projekte mit ihrer Arbeit erreichen – kurz gesagt: wie sie zum Schutz des Klimas und zum Erhalt der biologischen Vielfalt beitragen.

Zielgruppen sind die IKI-Community (IKI-Projekte, Partner, Ministerien etc.) und die allgemeine Öffentlichkeit.

Gut zu wissen:

Unsere Kommunikationskanäle

- Website: <https://www.international-climate-initiative.com/>
- LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/iki-germany/>
- X: https://x.com/iki_germany
- Bluesky: <https://bsky.app/profile/iki-germany.bsky.social>

2 Erfolgsorientierte Kommunikation der IKI: Welche Inhalte sind geeignet?

Der Fokus in der Kommunikation über die IKI liegt auf möglichst konkreten Erfolgen und Wirkungen der Projekte.

Wir beschreiben, warum die Erfolge und Wirkungen relevant sind – beispielsweise für andere Projekte, andere Länder oder Entscheidungstragende.

Ein Artikel sollte sich auf ein bis zwei zentrale Inhalte konzentrieren.

Im besten Fall gibt es konkrete Zahlen, die die Erfolge und Wirkungen verdeutlichen.

Beispiele für relevante Inhalte zur Berichterstattung aus IKI-Projekten:

Klimaschutz

- Unterstützung der Produktion erneuerbaren Energien („XY MWh Leistung“)
- Messbare Reduzierung von CO₂-Ausstoß durch Maßnahme XY

Biodiversität / Anpassung

- Messbare Reduzierung von Entwaldung durch Maßnahme XY
- Beitrag zur Einrichtung eines neuen Schutzgebiets / zur Erweiterung eines vorhandenen Schutzgebiets
- (Wieder-)Aufforstung, Renaturierung von Ökosystem um eine Fläche der Größe XX
- Erhöhung der Anpassungsfähigkeit von Menschen vor Ort durch Maßnahme XY (zum Beispiel Renaturierung von Mangrovenwäldern für den Küstenschutz, Agroforstwirtschaft für höhere Erträge und Schutz des Bodens, Etablierung von Frühwarnsystemen für Wetterextreme wie Überschwemmungen oder Hitze)

- Verbesserung der Anpassungsplanung von der nationalen bis zur lokalen Ebene (zum Beispiel durch Erstellen von / Mitwirken an sektoralen oder nationalen Anpassungsplänen)

Sozioökonomische Wirkungen

- Positive Auswirkungen für Menschen vor Ort (z. B. Zugang von ca. XX Personen zu Energie)

Strukturelle Wirkungen

- Mobilisierung von privatem Kapital für Klima- und Biodiversitätsschutz / Anpassung an den Klimawandel durch Maßnahme XY
- Beitrag zu Gesetzen, Standards, Strategien etc.

3 Wie ist ein Online-Artikel strukturiert?

Kurzer, prägnanter Titel:

Maximal 50 Zeichen mit Leerzeichen – der Titel sollte kurz und knackig sein und die Kernbotschaft des Artikels erfassen.

Teaser:

Maximal 150 Zeichen mit Leerzeichen. Der Teaser wird beispielsweise auf der Startseite zu sehen sein und soll Leserinnen und Leser neugierig machen – und zum Weiterlesen anregen.

Text:

Der Text sollte maximal 5000 Zeichen lang sein, inklusive Leerzeichen und Zwischenüberschriften.

Die ersten zwei, drei Sätze müssen den Leserinnen und Lesern vermitteln, was erreicht wurde und warum das wichtig ist.

Zentrale Leitfragen:

- Was hat das Projekt erreicht? Was ist die zentrale Aussage des Artikels?
- Wie wurde eine Wirkung / ein Erfolg erreicht? (z. B.: Was ist der Lösungsansatz? Welche Rolle spielt das IKI-Projekt?)
- Wie trägt die Projektarbeit zum Schutz des Klimas / zum Erhalt der Biodiversität bei?
- Was können andere Projekte, andere Länder oder Entscheidungstragende vom Projekt lernen?
- Wie lässt sich die Projektarbeit in die IKI-Strategie und die dort formulierten Ziele einordnen?

Im folgenden Text sollen dann weitere Hintergrundinformationen die zentralen Aussagen näher erläutern.

Der Text endet mit einer kurzen Bilanz / einem Fazit und einem Ausblick (insgesamt ein, zwei Absätze):

- Wie wird die Arbeit weitergeführt?
- Welche nächsten Schritte stehen an?
- Bei Projektende: Wie entfalten die Projektergebnisse auch nach Ende des Projektes weitere Wirkung?

Gut zu wissen

Zu Beginn des Artikels wird die jeweilige Projektseite prominent verlinkt. Dort finden sich die wichtigsten Rahmendaten zum Projekt, beispielsweise Informationen zur Durchführungsorganisation und den Projektpartnern, das heißt: Diese Informationen sollen im Artikel nicht wiederholt werden.

Der Artikel wird automatisch mit der Projektseite verknüpft, das heißt: Der Artikel wird auf der Projektseite in einem News-Slider ausgespielt.

4 Tipps: Wie schreibe ich einen klaren und verständlichen Artikel?

Ein guter Artikel ist in **klarer und verständlicher Sprache** formuliert, damit auch fachfremde Personen ihn verstehen.

Inhalte sollten möglichst **anschaulich** beschrieben werden, z. B. durch persönliche Perspektiven.

Persönliche Perspektiven sollten mit dem Erfolg / der Wirkung des Projekts verknüpft sein.

Zitate sollten eine möglichst große Aussagekraft haben und gezielt eingesetzt werden:

- Maximal zwei verschiedene Personen
- Bedeutung einer Projektleistung erklären
- Einschätzung zur Projektarbeit liefern
- Danksagungen und Projektbeschreibungen vermeiden

Vermeiden Sie Abkürzungen und Fachjargon – oder erklären Sie beides kurz.

Der **Bezug zur IKI** muss deutlich werden: Was genau hat das IKI-Projekt geleistet? Wie war es eingebunden?

Bitte **fokussieren Sie** den Artikel **auf den Inhalt** und nicht auf die beteiligten Organisationen.

Gut zu wissen:

Häufig ist der Artikel auch die Basis für Social-Media-Beiträge des IKI-Kommunikationsteams.

Der Artikel-Entwurf sollte in Deutsch oder Englisch eingereicht werden – wir kümmern uns um die redaktionelle Bearbeitung und die Übersetzung.

Bitte senden Sie uns ein Word-Dokument, das wir dann redaktionell bearbeiten können (kein PDF-Dokument).

5 Wie berichten wir über Workshops und andere Veranstaltungen?

Berichte über Workshops und andere Veranstaltungen veröffentlichen wir vor allem auf der LinkedIn-Seite der IKI.

Der Inhalt soll kurz und knapp sein:

- Wie lautet der Titel der Veranstaltung?
- Was war das Ziel?
- Wer hat den Workshop organisiert?
- Wer hat teilgenommen (XX Personen aus XY IKI-Projekten)?

Der Fokus liegt auf einer **Bildergalerie**: vier bis fünf Bilder, die Impressionen von der Veranstaltung vermitteln (vgl. Fotoanforderungen).

Gut zu wissen:

Hat Ihr IKI-Projekt einen eigenen LinkedIn-Kanal? Dann erwähnen Sie bitte die Förderung durch die IKI und taggen Sie unsere LinkedIn-Seite:

<https://www.linkedin.com/company/iki-germany/>

6 Welche Anforderungen gibt es an Fotos?

Zur Veranschaulichung des Artikels benötigen wir mindestens drei bis vier Fotos, die den Inhalt des Artikels veranschaulichen.

Die Fotos sollten möglichst im Querformat zur Verfügung gestellt werden.

Ergänzend brauchen wir die Copyright-Angaben und Bildunterschriften, bitte nutzen Sie dazu unser Bildrechteformular: <https://www.international-climate-initiative.com/PAGE169>

Gerne verwenden wir Bilder von Landschaften, Natur, Erneuerbaren Energien etc. aus den Projekten, insbesondere als Teaser für die Artikel. Gruppenbilder sind für diesen Zweck in der Regel schwieriger zu verwenden.

7 Noch Fragen?

Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Kommunikationsteam der IKI:

iki-communications@z-u-g.org

Alle Leitlinien und Vorlagen zur IKI-Kommunikation finden Sie [hier](#).

Die Strategie der Internationalen Klimaschutzinitiative finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns auf Geschichten aus Ihrem IKI-Projekt!